

Zusatzqualifikationen - Sinnvoll?

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Mai 2022 17:37

Tut mir leid, ich kann leider nicht viel zum Thema "Bewerbungen" beitragen, denn ich habe mit unseren Bewerber:innen eigentlich gar nichts zu tun.

[Zitat von CDL](#)

Im Seiteneinstieg bist du ja nur zugelassen, weil du Fächer im Angebot hast, für die ein absoluter Mangel besteht,

Na ja, im Bereich "Wirtschaft" besteht an sich kein Mangel (ich habe es noch nie erlebt, dass es Quereinsteiger*innen in dieser beruflichen Fachrichtung gab an meiner Schule und den mir bekannten im Umkreis zumindest nicht; da ist der TE m. E. ein ziemlicher "Sonderfall" 😊), für Informatik aber auf jeden Fall. Von daher kann ich diese Aussage:

[Zitat von CDL](#)

Ich vermute, dass du mit Informatik auch ohne weitere Qualifikationen ausreichend Stellenauswahl haben wirst, dass weitere Qualifikationen kaum relevant sein dürften für eine wohnortnahe Zuweisung.

absolut unterstreichen. Wir haben gerade mit Kusshand einen jungen Mann mit Elektrotechnik als berufliche Fachrichtung und Informatik als Unterrichtsfach einstellen können.

Ich selbst habe damals übrigens auch eine Zusatzqualifikation erworben, allerdings vor dem Hintergrund, dass in meinem "Jahrgang" zwei Referendarsgruppen fertig wurden. Wir waren die erste Gruppe, die nur noch 1,5 Jahre Ref machen musste, wurden daher also gleichzeitig mit der letzten Gruppe der Refis fertig, die noch 2 Jahren im Ref waren. Im Endeffekt hatte ich aber mit Englisch als Unterrichtsfach dann doch mehrere Auswahlmöglichkeiten an BBSn im Weser-Ems-Raum, so dass die Zusatzquali bei meiner Bewerbung m. E. keine oder kaum Beachtung fand.